

NAMEN & NACHRICHTEN

Neu im Bezirk

LEIPZIG | Florian Hübner unterstützt seit Januar 2020 den Bezirk Leipzig dauerhaft als Gewerkschaftssekretär. Er hat zuvor dreieinhalb Jahre im Bezirk Stuttgart als Gewerkschaftssekretär gearbeitet. Der 32-Jährige freut sich: »Leipzig ist für mich ein Heimspiel, da ich aus Weißenfels komme.« Nach seinem Studium (Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht) in Halle und London hat Hübner die Arbeit bei der IG BCE aufgenommen. Im Bezirk Leipzig wird er sich unter anderem um Betriebsneuerschließungen kümmern.



Foto: Grafikstudio Hürster

Frauentag rund um die Pflege

KAGEL | »Höchste Zeit für Frauen!« heißt es am 28. und 29. Februar wieder auf dem Bezirksfrauentag in Kassel. Er dient in diesem Jahr als Delegiertenvorbesprechung für den 6. Bundesfrauentag im Juni in Hannover. Zudem werden sich die Teilnehmerinnen inhaltlich mit dem Thema »Pflege« auseinandersetzen, das auch schon Schwerpunktthema des Landesbezirksfrauentags im vergangenen Jahr war. Freitagabend geht's los mit einem Talk zum Weg bis zum Gewerkschaftskongress 2021 und Samstag dann mitten ins Thema »Delegierte« und in zwei Workshops mit dem Schwerpunkt »Pflege«.

Tarifmeldungen

STADTWERKE GÜSTROW: Entgelterhöhung um 100 Euro pro Monat jeweils zum 01.01.2020, 2021 und 2022, Erhöhung der Vergütung des Bereitschaftsdienstes für Monteur/gewerbliche Mitarbeiter über den Manteltarifvertrag AVEU hinaus, 2 Tage zusätzliche Freistellung für gewerkschaftliche Aktivitäten, Jahressonderzahlung ab 2020 auf 100 Prozent erhöht. Einführung Erholungsbeihilfe 156 Euro brutto für netto ab 2020. Für Oktober bis Dezember 2019 erhält jeder Mitarbeiter 100 Euro pro Monat, 50 jeder Azubi. Die Azubivergütungen erhöhen sich ab 01.01.2020 um 100 Euro/Monat, ab 01.01.2021 um 75 Euro/Monat und ab 01.01.2022 um 50 Euro/Monat, der Azubi-Urlaub wird von 27 auf 30 Tage pro Jahr erhöht.

BAU UND SERVICE LEIPZIG GMBH: Tabellenwirksame Erhöhung um 2,8 Prozent ab 01.01.2020, Änderung steuerfreie Sonderzahlungen in 270 Euro/Jahr/Mitarbeiter, Laufzeit 12 Monate.

FAKU: Erhöhung der Entgelte um 3,5 Prozent ab 01.01.2020 und der Azubivergütung um je 75 Euro pro Monat, Anhebung der Jahresleistung von 80 auf 90 Prozent ab 2020, Erhöhung des Urlaubsgeldes ab 2020 auf 30 Euro/Urlaubstag, ab 2021 auf 40 Euro/Urlaubstag sowie ab 2020 auf 575 Euro und ab 2021 auf 700 Euro pro Jahr für Azubis.

GEFINEX: Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen ab 01.10.2019 um 2 Prozent, ab 01.10.2020 um weitere 2 Prozent. Erhöhung des Weihnachtsgeldes auf 750 Euro pro Jahr.

INTERVIEW: MITGLIEDERWERBUNG

Mit Worten überzeugen

KOMPAKT sprach mit Hans-Jürgen Fischer (50) Betriebsratsmitglied und Wartungstechniker bei Globalfoundries (GF) in Dresden über das Werben neuer Mitglieder.

Herzlichen Glückwunsch! Du gehörst seit Jahren zu unseren erfolgreichsten Mitglieder-Werbern und befindest dich immer im zweistelligen Bereich. Was ist dein Erfolgsgeheimnis? Auf jeden Fall habe ich keine Berührungängste, ich gehe gerne auf Menschen zu. Aber ich »überfalle« sie nicht mit meinem Anliegen. Lieber überzeuge ich sie sachlich, so dass sie eigentlich gar nicht »Nein« sagen können.

Wie sieht das aus? Ich frage sie, ob sie mit ihrer Arbeit zufrieden sind, mit der Arbeitszeit, mit ihrem Umfeld und so weiter. Auch bei zufriedenen Mitarbeitern gibt es immer etwas, das ihnen persönlich nicht gefällt. Dann schlage ich die Brücke und erkläre ihnen die Vorteile eines Tarifvertrags. Dass eben nichts von alleine geschieht und zum Beispiel volle Urlaubsansprüche nicht selbstverständlich sind.

Und wenn einer zu dir sagt »Es ändert sich eh nix«? Hinter diesem Satz verbirgt sich oft eine Schutzbehauptung. Dann antworte ich:

Wenn jeder so denkt, wird sich auch nichts ändern. Nur gemeinsam und mit einem starken Team können wir entschieden auftreten und mit den gewünschten Forderungen bei der Firmenleitung Gehör finden. Die Gewerkschaft vertritt die Interessen ihrer Mitglieder. Auch deine! Spätestens dann wird mein Gesprächspartner neugierig und hört genauer zu.

Und dann?

Dann vereinbare ich einen Folgetermin, damit sie in Ruhe nachdenken können, ehe sie unterschreiben. Denn Nachhaltigkeit ist ein entscheidender Erfolgsfaktor. Ich bleibe also am »Thema« dran, immer sachlich, freundlich und nicht aufdringlich. Ich mache sie mit den weiteren Vorteilen einer Mitgliedschaft vertraut, wie zum Beispiel dem Streik-Geld, der Freizeit-Unfall-Versicherung, dem Rechtsschutz oder den tollen Schulungsangeboten. Die meisten sind letztlich von dem »Rundum-Paket« beeindruckt. Aber du musst halt als Werber auch selber total dahinter stehen.



Foto: Privat

Hans-Jürgen Fischer von Globalfoundries (GF) in Dresden.

Das Interview führte Karin Aigner

WERBINALE IM SEPTEMBER 2020

Einmal im Jahr treffen sich traditionell alle erfolgreichen Werber des Landesbezirks in Kassel – so auch am 18./19.09.2020. Die »Werbinale« ist ein Dankeschön des Landesbezirks an die Werber. Geboten wird ein gemütlicher Abend mit kulinarischen Highlights, guten Netzwerkmöglichkeiten und interessanten Seminaren.

Friedenspflicht zu Ende

COTTBUS | Erste Tariffaktion vor den Toren der TSS

Mit der ersten Tariffaktion gleich zu Beginn des Jahres am 7. Januar haben Beschäftigte und Gewerkschaft dem Arbeitgeber TSS GmbH Logistik deutlich gemacht, dass die Friedenspflicht zu Ende ist. »Wer Qualität will, muss auch in der Logistik mehr bezahlen«, betonte Betriebsratsvorsitzender Marcel Molch.

Die Forderung der IG BCE nach 1,50 Euro Lohn mehr pro Stunde hat es in sich. Zum einen ist es viel mehr Geld, als es zunächst wirkt. So erhalten die meisten der 220 Beschäftigten der TSS GmbH einen Stundenlohn zwischen 10 und 11 Euro pro Stunde, sodass auch gefor-

derte 15 Prozent gerechtfertigt wären. Zum anderen ist etwas nachzuholen. Mit dem jetzigen Monatslohn ist ein Leben nur schwer gestaltbar. Die IG BCE aber hat den Anspruch, dass jeder Beschäftigte, der in einem Unternehmen mit Tarifvertrag arbeitet, nicht lange überlegen muss, ob er sich etwa einen Kinobesuch leisten kann. Daher kämpfen IG BCE, Betriebsrat und Beschäftigte seit Monaten für ihre Forderung nach mehr Geld.



Foto: IG-BCE-Bezirk Cottbus

Beschäftigte der TSS GmbH kämpfen für mehr Geld.

Gute Arbeit & digitale Transformation

MAGDEBURG | »Was verändert sich für Beschäftigte auf dem Weg zur Smart Factory?« Diese Kernfrage stand auf einer internationalen Fachtagung in Magdeburg auf dem Programm. Eingeladen hatte das Qualifizierungsförderwerk Chemie (QFC) interessierte Beschäftigte und Betriebsräte aus Sachsen-Anhalt.

Um Digitalisierung begreifbar zu machen, konnten die Teilnehmer im Anschluss an die Präsentationen im Virtual Development und Training Centre einen Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse und digitale Tools

des Fraunhofer IFF erhalten. Mit dem 360°-Großprojektionssystem »Elbedome« mit VR-Brille konnten sie komplett in eine virtuelle Realität eintauchen. »Es sieht aus wie Science-Fiction, aber in ein paar Jahren wird diese Technik unseren Alltag bestimmen«, ist Tim Buyse, Projektleiter des Sozio-Ökonomischen Rats von Flandern, überzeugt.



Foto: Archiv des QFC

Zukunftsthema: Die digitale Transformation.

3 Fragen an Philipp Zirzow



Der Gewerkschaftssekretär im IG-BCE-Bezirk Cottbus über die Wichtigkeit der Vertrauensleute.

Dieses Jahr steht ganz im Zeichen der Vertrauensleute. Warum sind sie so wichtig für uns?

Ohne unsere Vertrauensleute ist ein persönlicher gewerkschaftlicher Kontakt nicht möglich. Sie sind nun mal der erste Ansprechpartner für unsere Mitglieder im Betrieb aber auch für uns hauptamtliche Gewerkschaftssekretäre. Sie geben nicht nur dem Mitglied einfach gesagt eine Stimme, sie geben der IG BCE einen Auftrag. Gleichzeitig können wir auch beispielsweise Tarifthemen, neue politische Erfolge, Kampagnen und vieles mehr über unsere Vertrauensleute in den Betrieb bringen.

Ihr habt im Bezirk Cottbus ab März ein großes Projekt laufen. Was genau steckt dahinter?

Wir haben das Format »Eine Stunde IG-BCE-Vertrauensleuten« in Projektform aufgelegt. Es geht schon ein wenig länger als eine Stunde. Aber die Grundaussage ist klar: Wir wollen uns mit einem selbst gewählten Thema beschäftigen, das unsere Vertrauensleute in den Betrieb weitertragen können. Einen Austausch generieren, Wissensvorsprung geben und eigene Aktionen entwickeln. So wird zum Beispiel gerade eine Schwarzmal-Kampagne von den Vertrauensleuten entwickelt, die in den Betrieben zur Wahrnehmung beitragen soll (Freitagsnachmittag – Wir sehen uns morgen wieder – Gewerkschaften gibt es nicht mehr – ab jetzt gilt die 6-Tage-Woche ...), aber auch ein selbst gesetztes Thema wird die kommende »Eine Stunde« behinhalten: Wie funktioniert Politik? Wie beeinflusst man erfolgreich Entscheidungen? Dazu konnten wir einen ehemaligen Minister für unsere Veranstaltung gewinnen.

Wie kann man die Wichtigkeit der Vertrauensleute den anderen Gewerkschaftsmitgliedern näherbringen?

Es geht um die Gestaltung meiner Arbeit im Betrieb. Vertrauensleute können gemeinsam mit den Betriebsräten Themen beim Arbeitgeber setzen, bearbeiten, vorantreiben, oft haben sie auch die nötige Zeit für eine Fokussierung auf ein Thema, was bei einem Betriebsrat nicht immer möglich ist.